

So werde ich durch alle Erwägungen immer wieder zu meinem ersten Resultat zurückgeführt.

Ebenso steht es mit der zweiten Stelle. Dass die Dreizahl in 1 (*'per tres continuas noctes'*) dazu dienen soll, dem Vorgange *'den Charakter des Wunderbaren aufzuprägen'*, gebe ich ohne weiteres zu; dazu hätte es eines so grossen Aufwandes von Gelehrsamkeit, wie Hellmanns lange Anmerkung auf S. 709 und 710 enthält, nicht bedurft. Aber, wie ich schon gegen Wibel (N. A. XXVIII, 666) bemerkt habe, *'die vorangehenden Worte "alia etiam prodigia hisdem diebus visa sunt in caelo" beweisen, dass der Annalist von einem wunderbaren Vorgange berichten wollte: warum soll nun erst ein späterer Abschreiber das Wunderbare (Mehrzahl der Wolken, ihre Färbung, Wiederholung der Erscheinung) willkürlich hinzugefügt haben? Könnte es nicht sein, dass der Annalist den Vorgang zuerst so aufschrieb, wie er ihm von mainzischen Augenzeugen mit den bei Befragung mehrerer Zeugen unvermeidlichen Uebertreibungen erzählt wurde, und erst später den Bericht so zusammenstrich, wie er mit Rücksicht auf den schliesslich folgenden Kampf (der Wolken), der sich doch nur einmal zugetragen haben konnte, tun musste?'*

Was die dritte Stelle betrifft, so ist selbstverständlich der sechste Name *'Goriwei'* mit der angekündigten Fünfhzahl nicht vereinbar; es ist mir aber wahrscheinlicher, dass der erste Verfasser den sechsten Namen hinzugefügt hat, weil er wohl verschiedene Angaben erhalten haben und noch zweifeln mochte, ob er *'quinque'* in *'sex'* ändern oder einen Namen auslassen sollte, als dass ein Späterer, ohne *'quinque'* zu ändern, einen sechsten Namen hinzugefügt hätte, bei dem noch dazu rätselhaft bliebe, woher er ihn wissen konnte. Die verschiedene Stellung der Worte *'Dei auxilio'* — oder *'adiutorio'* — *'freti'* beweist natürlich gar nichts, und auf die Differenz *'his nominibus'* (1) und *'quorum ista sunt nomina'* (2) will ich auch kein Gewicht legen, eben so wenig auf *'in civitatibus'* (1) oder *'in civitates'* (2) *'defecerunt'*, weil schwer zu sagen ist, was *'defecerunt'* hier eigentlich heissen soll. Aber schon *'magna'* in 1 scheint älter als *'maxima'* in 2; denn die rhetorisierende Steigerung wäre leichter verständlich als die nüchterne Abschwächung. Und wenn 1 fortfährt *'et alios quidem occiderunt, alios vero vulneraverunt. Quidam etiam in fluvio Fuldaha submerserunt'*, 2 aber *'et alios quidem occiderunt, alios vero in fluvio Waldaha submerserunt'*, so will mir nicht einleuchten, wie der Schreiber von 1 dazu gekommen